

## Lebenslauf

### Zur Person

Name: Hein, Prof. Dr. Dieter  
Anschrift: Hansaallee 23, 60322 Frankfurt am Main  
Telefon: 069/724475  
Email: d.hein@em.uni-frankfurt.de  
Geburtsdatum und -ort: 20.10.1951 in Düsseldorf  
Familienstand: Verheiratet, vier Kinder

### Wissenschaftliche Tätigkeit

Seit 1995 Privatdozent bzw. außerplanmäßiger Professor am Historischen Seminar der J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Selbständige akademische Lehre und Forschungstätigkeit, Vertretung von Professuren, Durchführung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten, Organisation von wissenschaftlichen Tagungen, umfangreiche Publikationstätigkeit

1984–1995 Hochschul- bzw. Wiss. Assistent am selben Seminar  
Akademische Lehre, Vorbereitung und Abschluss der Habilitation, Lehrstuhlassistent von Prof. Dr. Lothar Gall, inhaltliche und administrative Betreuung des DFG-Forschungsprojekts „Stadt und Bürgertum im 19. Jh.“ (15 Mitarbeiter, Gesamtetat mehr als 2 Mill. DM)

1983–1988 Redaktionsassistent der „Historischen Zeitschrift“  
Redaktionelle Bearbeitung der Aufsatz- und Rezensionenmanuskripte, Erarbeitung und Einführung eines EDV-gestützten Redaktionssystems

1982–1996 Wiss. Mitarbeiter der historischen Ausstellung des Deutschen Bundestages „Fragen an die deutsche Geschichte“ in Berlin  
Überarbeitung und Erweiterung der Dauerausstellung, Konzipierung von Sonderausstellungen, Publikation von Katalogen, Kalendern etc.

1979–1984 Wiss. Mitarbeiter im Historischen Seminar der J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Mitarbeiter von Prof. Dr. Lothar Gall, Betreuung der Lehrveranstaltungen und der Lehrstuhlpublikationen, Abschluss der Promotion

### **Ausbildung und wissenschaftliche Qualifikation**

- Habilitation: Am 14.6.1995 im Fachbereich Geschichtswissenschaften der J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main, Ernennung zum Privatdozenten am 12.7.1995, Ernennung zum außerplanmäßigen Professor am 1.3.2002
- Promotion: Dr. phil. am 9.12.1983 (Note: summa cum laude), ausgezeichnet mit dem Friedrich-Sperl-Preis für 1983 am 15.2.1984 und dem Preis der Wolf Erich Kellner-Gedächtnisstiftung für 1984 am 18.9.1984, gefördert durch ein Promotionsstipendium der Friedrich-Naumann-Stiftung
- Studium und Studienabschluss: Magisterprüfung am 12.1.1977 (Note: sehr gut)  
 1977–1979 Promotionsstudium an der J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main  
 1972–1977 an der Freien Universität Berlin in den Fächern Geschichte, Germanistik und Publizistik  
 1970–1972 an der Ruhr-Universität Bochum in den Fächern Germanistik und Geschichte
- Schulbesuch und -abschluss: Reifeprüfung am 19.6.1970  
 1962–1970 Humanistisches Comenius-Gymnasium, Düsseldorf  
 1958–1962 Kath. Volksschule I, Meerbusch-Büderich

### **Beschäftigungsverhältnisse**

- 2012–2016 Wiss. Mitarbeiter im Zentrum zur Vermittlung geisteswissenschaftlicher Kernkompetenzen
- 2007 Wiss. Mitarbeiter am Historischen Seminar der J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main, v. a. zur Betreuung des Schulpraktikums etc.
- 2001-2002 Wiss. Mitarbeiter im DFG-Sonderforschungsbereich 482 „Ereignis Weimar–Jena. Kultur um 1800“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 1999–2001 Freiberufliche Tätigkeit an einer Geschichte der Frankfurter Sparda-Bank
- 1997–1999 Wiss. Mitarbeiter im DFG-Forschungsprojekt „Ideen- und Wirkungsgeschichte des politischen Leitbildes kommunaler ‚Eintracht‘ seit dem ausgehenden 18. Jh.“
- 1995–1997 Vertretungen von C2- und C4-Professuren in Trier und Frankfurt am Main
- 1992–1995 Wiss. Mitarbeiter am Historischen Seminar der J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 1984–1992 Hochschulassistent bzw. Wiss. Assistent am selben Seminar (davon zwei Jahre beurlaubt für eine Tätigkeit als Wiss. Mitarbeiter im Rahmen des DFG-Forschungsprojekts „Stadt und Bürgertum im 19. Jh.“)
- 1979–1984 Wiss. Mitarbeiter am selben Seminar